

### **Hessen-Forst mit Lizenz zum Buchenquälen?**

*Bei uns im FSC-zertifizierten Hessen-Forst FFH Staatswald hier mal eine grausame, seit Jahren gängige "Forstpraxis".*

*Gute fachliche Praxis?*

*Nach FFH Reliktwald-Auflichtungen wurden bisher meist per Ackerbaumethode*

*Lichtbaumarten-Plantagen für die Holzindustrie gepflanzt.*

*Entgegen Erhaltungszielen dieses FFH Schutzgebiets, wo eigentlich Buchen gefördert werden sollten.*

*Aber da kräht kein Hahn danach, wenn durch solche schädlichen Waldumbauten ein FFH Schutzgebiet verschlechtert wird.*

*Langsam wachsende Buchen will das Forstamt wohl nicht mehr, die werden wie Unkraut bekämpft.*

*Es werden sogar mehr Buchen eingeschlagen als nachwachsen.*

*Die Krönung hiesiger Waldbaumethode:*

*Das Forstamt hackt den armen Restbuchen in und neben solch fatalen Auflichtungen auch noch die Äste ab!*

*Deren Stamm wird dann ganz plötzlich der vollen Sonne ausgesetzt und die Rinde platzt auf.*

*Die Buchen sterben so langsam ab, verursacht durch Forstwirtschaft. Nicht durch Klimawandel etc.*

*Und sie sterben völlig sinnlos in den vom Forstamt Lampertheim nicht FFH-konform angelegten Nadelholzplantagen mit Fremdbaumarten.*

*Mit den zu Tode geschädigten Buchen sterben die vielen geschützten Tierarten, die an Buchen leben.*

***Das nennt man im Forstjargon wohl "Abbrutzeln von Buchen".***

*Ganz perfide wird es aber, wenn nach solchen Buchenvernichtungsaktionen behauptet wird, die Buchen vertragen halt unser Klima nicht.*

*Das Klima verträgt sie sehr wohl, hat sie auch schon bewiesen. Aber mit den hiesigen Waldbaumethoden hat sie Probleme. Andere Baumarten aber auch.*

*Und wofür diese m.E. gemeine und sinnlose Buchenquälerei?*

*Zur Nonsens-Förderung von nicht biotopgerechten "Lichtbaumarten", die im FFH Gebiet gar nichts zu suchen haben.*

*"Waldbau mit Todesfolge" von FFH-Schutzgütern könnte man das wohl nennen.*

*Wertvolle Buchen im FFH Staatswald werden dadurch zu Tode geschädigt.*

*Sogenannter "Bürger-und Erholungswald" wird so ganz sicher nicht "gepflegt" und erhalten.*

*Stattdessen wird von Hessen-Forst eine Wüste mit Vergrasung und Neophyten geschaffen.*

*Siehe Beispiel-Fotos hierzu, alle vom 31.1.2019.*

*Weiter so? Ist doch irre dieser "Waldbau brutal".*

Hessen-Forst wird es sogar noch schaffen, unseren FFH Reliktwald komplett zur Wüste umzuwandeln, mit seinen ständigen, sinn- und hirnlosen Auflichtungen!

Viele Grüße  
Sabine Hodges

**1.) Buchen-Äste abhacken in heißester Auflichtung, 5  
Fotos:**<https://www.naturgucker.de/?bild=-1306899722>

**2.) Douglasienkultur direkt dort nebenan, die bis vor kurzem noch (zum Wildverbisschutz) eingezäunt war.** <https://www.naturgucker.de/?bild=-1896345661>